

ste ein rein orthodoxes Werkchen zu schicken, mit einem Briefe statt der Dedicatton, worin er die Lauterkeit seiner Absicht darstellte, und Ecken als den Urheber der letzten Hauptänkeret angäbe. Dieser Brief ist ein Meisterstück von Naivetät: Schade, daß ich ihn nicht ganz hersehen darf!

Im Eingange versichert er, er habe von des Papstes Person stets mit schuldiger Ehrfurcht gesprochen, und wer ihn einen Verläumber nenne, der lüge. „Das ist aber wahr, fährt er fort, ich habe frisch angetastet den römischen Stuhl, den man nennet den römischen Hof, von welchem auch du selbst und niemand auf Erden anders bekennen muß, denn daß er sey ärger und schändlicher, denn je kein Sodoma, Gomorra oder Babylonien gewesen ist. Und soviel ich merke, so ist seiner Bosheit hinfort weder zu rathen noch zu helfen. Es ist alles überaus verzweifelt und grundlos da worden. Darum hat michs verdrossen, daß man unter deinem Namen und der römischen Kirchen Schein das arme Volk in der Welt betrog und äffte. Darwieder habe ich mich gelegt, und will mich auch noch legen, so lange mir mein christlicher Geist lebet. Nicht daß ich mich vermesse solcher unmöglichen Dinge, oder verhoffe etwas auszurichten in dem allergräulichsten römischen Sodom und Gomorra zuvor, dieweil mir soviel